



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 017/2012**

Erfurt, 18. Januar 2012

## **November 2011: Weniger Unfälle und Verunglückte als im November 2010**

In den ersten elf Monaten 2011 bereits 14 Verkehrstote mehr als im gesamten Jahr 2010

Im **November 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 4 711 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 902 Unfälle bzw. 16,1 Prozent weniger als im November 2010.

In allen Unfallkategorien gab es im November rückläufige Entwicklungen.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden sank um 42 Unfälle bzw. um 7,2 Prozent auf 544 Unfälle mit Personenschaden.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank ebenso um 860 Unfälle bzw. 17,1 Prozent auf 4 167 Unfälle.

Bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ebenfalls ein Rückgang um 16,0 Prozent auf 3 910 Unfälle registriert.

Verringert hat sich auch die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste um 112 auf 216 Unfälle.

Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel verringerte sich um 5 Unfälle auf 41 Unfälle.

Bei den 544 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im November 7 Personen getötet. Das waren 5 Personen weniger als im November 2010. Unter den Getöteten waren 1 Motorradfahrer, 4 Pkw-Fahrer, 1 Lkw-Fahrer sowie 1 Fußgänger.

Weitere 749 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten sank um 5 Personen.

Von **Januar bis November 2011** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 49 552 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 3 044 Unfälle bzw. 5,8 Prozent weniger als in den ersten elf Monaten des Jahres 2010. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich jedoch um 184 auf 8 491 Personen.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Bei den meisten Unfällen (86,9 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis November 2011 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle sank aber um 6,9 Prozent auf 43 067 Unfälle.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist dagegen deutlich um 2,5 Prozent auf 6 485 Unfälle gestiegen. Bei diesen Unfällen kamen 134 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 20 Menschen mehr als von Januar bis November 2010. Damit wurden im Straßenverkehr von Januar bis November 2011 bereits mehr Menschen getötet als im gesamten Jahr 2010 (120).

Unter den Getöteten waren 31 motorisierte Zweiradfahrer, 66 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 7 Lkw-Fahrer, 2 Fahrer eines sonstigen Kraftfahrzeuges, 12 Fahrradfahrer sowie 16 Fußgänger.

Besonders gefährdet waren die motorisierten Zweiradfahrer. Hier hat sich die Zahl der Verkehrstoten im Straßenverkehr in den ersten elf Monaten gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres um mehr als das Doppelte erhöht.

Die Zahl der Verletzten stieg in den ersten elf Monaten um 164 auf 8 357 Personen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: [christine.gerth@statistik.thueringen.de](mailto:christine.gerth@statistik.thueringen.de)

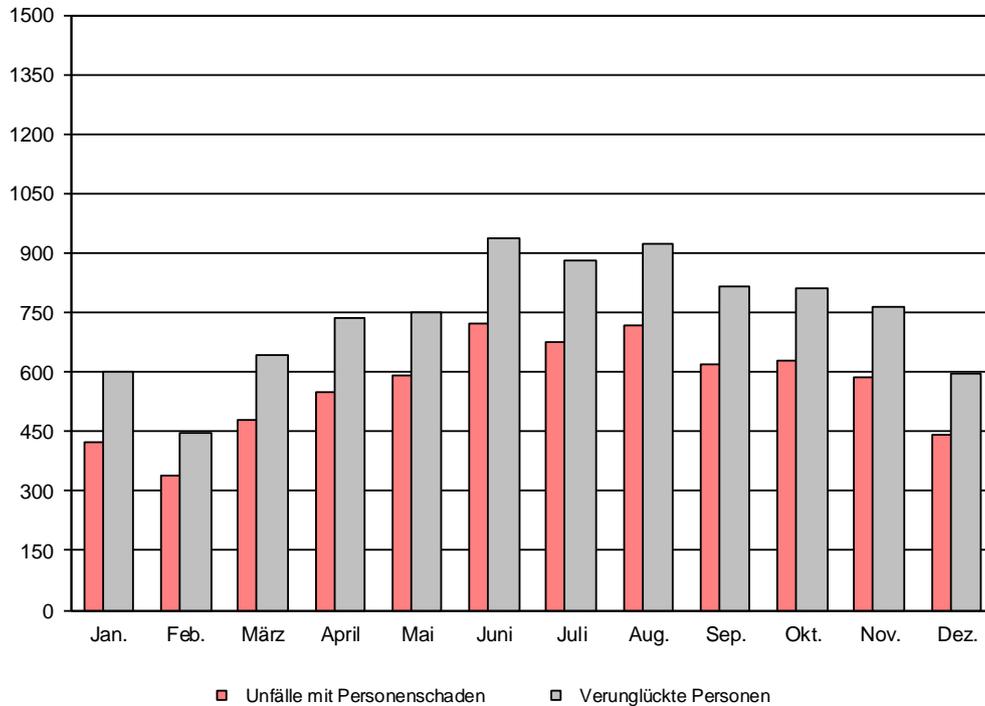
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

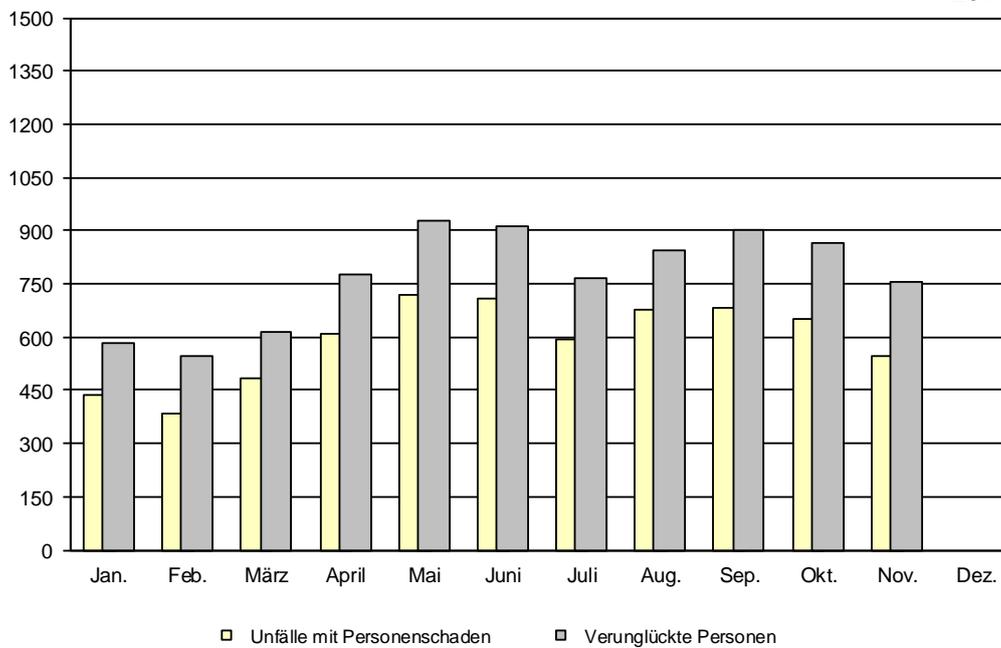
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

## Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

**2010**



**2011**



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

### Straßenverkehrsunfälle und Verunlückte

Unfallkategorie	November		Zu- bzw. Abnahme (-) November 2011 gegenüber		Januar - November		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2011	2010	Oktober 2011	November 2010	2011	2010	
Verunglückte Personen	Anzahl						Prozent
<b>Unfälle</b>	<b>4 711</b>	<b>5 613</b>	<b>- 91</b>	<b>- 902</b>	<b>49 552</b>	<b>52 596</b>	<b>- 5,8</b>
davon							
Unfälle mit Personenschaden	544	586	- 105	- 42	6 485	6 327	2,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	38	27	- 2	11	407	397	2,5
davon							
Unfälle mit Getöteten	7	11	- 5	- 4	122	108	13,0
Unfälle mit Verletzten	537	575	- 100	- 38	6 363	6 219	2,3
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	108	126	- 63	- 18	1 632	1 553	5,1
Unfälle mit Leichtverletzten	429	449	- 37	- 20	4 731	4 666	1,4
Unfälle mit nur Sachschaden	4 167	5 027	14	- 860	43 067	46 269	- 6,9
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) <sup>1)</sup>	216	328	- 13	- 112	2 170	2 653	- 18,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	27	- 6	- 2	225	259	- 13,1
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	41	46	- 3	- 5	463	474	- 2,3
übrige Sachschadensunfälle	3 910	4 653	30	- 743	40 434	43 142	- 6,3
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>756</b>	<b>766</b>	<b>- 107</b>	<b>- 10</b>	<b>8 491</b>	<b>8 307</b>	<b>2,2</b>
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	39	32	- 11	7	488	499	- 2,2
davon							
getötete Personen	7	12	- 5	- 5	134	114	17,5
verletzte Personen	749	754	- 102	- 5	8 357	8 193	2,0
davon							
schwerverletzte Personen	140	150	- 57	- 10	1 890	1 855	1,9
leichtverletzte Personen	609	604	- 45	5	6 467	6 338	2,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –